

Bergamotte - Souvenir aus Sommertagen

Ein ätherisches Öl, bei dessen Anwendung das Prinzip „Licht und Schatten“ deutlich wird

Das ätherische Öl der Bergamotte wird sicherlich von allen AnwenderInnen und auch von den herstellenden Firmen als ein zentrales Mittel der Aromatherapie betrachtet. Das liegt nicht nur am relativ niedrigen Preis, sondern an der Vielseitigkeit des Einsatzes und auch an der guten Verträglichkeit, vorausgesetzt, man beachtet die Besonderheit dieses Öles.

Es kann in der klinischen Anwendung mit überraschenden Erfolgen beim Einsatz gegen Krankheitskeime aufwarten, es wirkt fast Wunder bei kosmetischen Problemen, Esoteriker verfallen wegen seiner „Licht bringenden“ Qualitäten zum Schwärmen und es bringt auch schon mal Juristen auf den Plan, da die Phototoxizität von Bergamotte-Öl ausgesprochen deutlich zu spüren sein kann.

Es ist vom Profil der Inhaltsstoffe nicht viel anders als Lavendel-Öl (Abbildung links): Bergamotte-Öl enthält typischerweise circa 20 Prozent Linalool (pink) und bis zu 60 Prozent Linalylacetat (türkis), ein gutes Öl aus *Lavandula officinalis* enthält jeweils circa 35 Prozent Linalool und Linalylacetat. Im Bergamotte-Öl finden wir allerdings noch circa ein Drittel Limonen (orange), das im Lavendel-Öl – wie andere Monoterpene – nur in kleinen Mengen vorkommt.

Einen großen Unterschied bilden die im Bergamotte-Öl in winzigen Mengen enthaltenen phototoxisch wirksamen Psoralene (Furokumarine) wie beispielsweise das Bergapten (5-Methoxypsoralen). Auf der Haut angewendet können durch die besondere Molekülstruktur der Psoralene UV-Photonen absorbiert werden, eine Zeit lang gelagert werden um dann



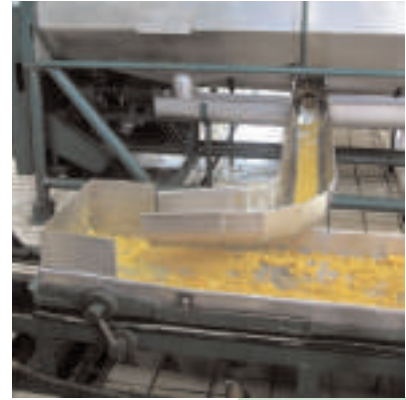
Citrus aurantium var. bergamia



Lavandula officinalis



Bergamotte (Fortsetzung von Seite 1)



schlagartig freigesetzt werden (1). Das führt im günstigsten Fall zu einer braunen Hyperpigmentierung und im schlimmsten Fall zu verbrennungsartigen Reizungen, die als Berloque-Dermatitis oder Wiesen-Dermatitis bekannt sind. Diese kann noch Tage nach dem Kontakt mit dem Öl und anschließender UV-Exposition auftreten.

Dieses Phänomen ist in jedem Buch über ätherische Öle nachzulesen. Weniger bekannt ist, dass Bergapten bei längerer und übertriebener Anwendung auf der Haut auch photomutagen wirken kann, d.h. es können sich lichtbedingte Krebsarten entwickeln (2).

Übrigens können selbst bei übermäßigem Trinken von Earl Grey-Tee, der mit Bergamotte-Öl aromatisiert wird, braune Pigmentflecken auf der Haut entstehen (3).

Bergamotte-Öl wird genau wie Zitronenschalen-, Grape-

Die Zitrusfrüchte werden gewaschen, drehen anschließend einige Runden in waschmaschinenähnlichen Trommeln, die mit Raspeln ausgekleidet sind, eine Mischung aus Wasserresten und ätherischem Öl tritt aus und wird anschließend zentrifugiert, um das reine Öl zu gewinnen.

fruitschalen- und Mandarinschalen-Öl durch Abraspeln der äußeren Schalen – des Perikarp – gewonnen. Die Raspeln befinden sich in waschmaschinenähnlichen Trommeln, in denen die frisch gewaschenen Früchte einige Runden drehen. Die austretende Mischung aus Wasserresten und ätherischem Öl wird anschließend zentrifugiert, um so das reine Öl zu gewinnen.

Im Falle von Bitterorange- und Zitronenschalen kann ein weiterer Schritt folgen, nämlich die Herstellung von Orangetat und Zitronat.

STECKBRIEF

Citrus aurantium var. bergamia

Botanischer Name: Citrus aurantium var. bergamia

Pflanzenfamilie: Rutaceae, Rautengewächse

Verwandt mit: Orange, Zitrone, Grapefruit, Raute, Amyris

Vorkommen: die anerkannt beste Qualität stammt aus Kalabrien, eine gute Qualität kommt von Cote d' Ivoire (Elfenbeinküste).

Gewinnung: Raspeln in kaltes Wasser, dann Trennen durch Zentrifugieren der fast reifen Schalen

Ölgehalt: 200 Kilogramm Schalen für 1 Liter

Farbe: hellgrün bis grünlich gelb

Duft: erfrischend, fruchtig-blumig, zitronig

Note & Haltbarkeit: Kopfnote, nicht

länger als drei Jahre verwenden

Eigenschaften und Einsatzgebiete:

stark antidepressiv (besonders bei Lichtmangel/im Winter), gegen Angst und Niedergeschlagenheit, stark antiinfektiös (besonders Streptokokken und Staphylokokken), tonisierend in kleiner Dosis, krampflösend, desodorierend, fiebersenkend, magenstärkend, schmerzlindernd, verdauungsfördernd, bei Halsschmerzen/Mandelenentzündung (gurgeln in Salzwasser), Blasenentzündung, Erkältung, Herpes labialis, Blähungen, Schlafstörungen, virale Erkrankungen

Hauptpflege: sehr hautregenerierend, vor allem für reife Haut (siehe Kontraindikation)

Kontraindikation: Durch den Gehalt

an verschiedenen Furokumarinen, vor allem Bergapten, ist Bergamotte-Essenz eines der phototoxischsten ätherischen Öle. Anwendung auf der Haut nur bei circa achtstündiger „Enthaltbarkeit“ von ultraviolettem Licht, am besten nur abends/nachts. Ansonsten ungiftig und sehr gut verträglich. Es gibt auch bergaptenfreies Öl („Bergamotte FCF“), die Verwendung ist umstritten.

Fälschung: eines der am meisten gefälschten ätherischen Öle! Streckung mit synthetischem Linalool & Linalylacetat

Wichtige Inhaltsstoffe: Linalylacetat (36-60%), Linalool (11-22%), Bergapten, Bergaptenol und andere Kumarine (0,4%)

Bergamotte (Fortsetzung von Seite 2)

Bergamotte wird selten zum Verzehr weiter verarbeitet, da das Fruchtfleisch extrem sauer schmeckt und ein deutlicher Beigeschmack von Lavendel und Neroli nicht den allgemein üblichen Geschmackserwartungen entspricht bzw. stark an Kölnisch Wasser erinnert, dessen wichtiger Bestandteil es auch noch heute ist. Man kann aber nicht sagen, dass die Frucht ungenießbar sei.

Das ätherische Öl ist für alle Menschen geeignet, denen Orangen-Öl zu süß und Zitronen-Öl zu sauer erscheint, hier haben wir es mit einer perfekten frisch-herb-fruchtigen Duft-Mixtur aus der Natur zu tun. Es gibt kaum einen frischen Parfumklassiker, der ohne dieses Öl auskommt.

Es ist ein Öl, das uns in den dunklen Wintermonaten psychologische Unterstützungen geben kann, indem es Erinnerungen an Helligkeit, Klarheit und Weite erwecken kann. Vielleicht können wir mit seiner Hilfe das bisschen Licht unserer Länder auf der Nordhalbkugel besser ausnutzen können und das ist ja auch der Knackpunkt bei Lichtmangel-Depressionen, wo dieses Öl die herkömmliche Therapie ergänzen kann. In allen Situationen, wo Entspannung, Ruhe, Klarheit und Gelassenheit gewünscht sind, sollte das Fläschchen mit Bergamotte-Öl nicht fehlen: Konferenzen, Gehaltsverhandlungen, Flugreisen etc

(1) Balacs, Tisserand: Essential Oil Safety. Edinburgh 1995

(2) Roth, Daunderer, Kormann: Giftpflanzen, Pflanzengifte, Seite 768. Hamburg 1994

(3) Tisserand: Aroma-Therapie. Heilung durch Duftstoffe. Freiburg 1991

Stellenangebot

Mitarbeiter/in für Apotheke gesucht

Wir suchen

eine/n engagierte/n Krankenschwester/pfleger (GesundheitspflegerIn) mit umfassenden Kenntnissen der Aromatherapie für den Aussendienst unserer Apotheke (Vollzeit).

Das bedeutet, sie/er soll Kontakte zu Altenheimen, Ärzten, Kliniken, Pflegediensten, KosmetikerInnen, Fitness-Studios etc. herstellen und vor allem auch pflegen. Zu ihren/seinen Aufgaben gehören auch Aktionstage, Abendveranstaltungen, Vorträge und die Teilnahme an Messen.

Sie/Er soll sowohl in der Lage sein, diese zu organisieren als auch sie durchzuführen. Voraussetzung für diese Tätigkeit ist Begeisterung für die Aromatherapie und Freude am Umgang mit Menschen!

Wir bieten

Firmen-Pkw, gute Arbeitsbedingungen und entsprechend gute Bezahlung, Näheres erfahren Sie persönlich

bei Frau Ilse Kravack in der **Humboldt Apotheke**, 90459 Nürnberg,

Voltastr. 1,

pille@ontext.de,

Tel: (0911) 43 96 510



Partnerschaft von LIGHT-OF-NATURE und FARFALLA ESSENTIALS, Schweiz

Nach über zehnjähriger Tätigkeit in den Bereichen Ätherische Öle, Düfte und Räucherwerk, hat sich Siggrun Scherneck von der Firma LIGHT-OF-NATURE entschlossen, sich auf spagyrische Naturkosmetik und spagyrisch-alchemistische Produkte unter dem Label Light-of-Nature zu konzentrieren.

Der Vertrieb in den Sortimentsbereichen Ätherische Öle, Körperöle, Bade- und Haarpflege-Produkte sowie Räucherwerk wird zukünftig in gleich hochwertiger Qualität durch den Geschäftspartner FARFALLA ESSENTIALS aus der Schweiz übernommen.

Farfalla Essentials ist eine Schweizer Firma, die seit über 20 Jahren ökologisch sinnvolle und sinnliche Produkte zu fairen Preisen für bewusste Menschen herstellt.

Das Sortiment umfasst Ätherische Öle aus kontr. biologischem Anbau, Naturkosmetik-, Haarpflege- und SPA-Pro-

dukte mit dem BDIH-Label sowie Räucherwerk und Duftobjekte.

Anfragen und Bestellungen wie bisher bei Light-of-Nature (066 43) 91 86 82 oder direkt bei der EU-Niederlassung von Farfalla in Feldkirch/Österreich 0043 (5522) 7613 oder über www.farfalla.ch



Medizin-Nobelpreis würdigt Neues über den Geruchssinn

Richard Axel und Linda Buck klären bis ins molekulare Detail, wie Düfte das Gehirn beeinflussen

Die amerikanischen Wissenschaftler Linda Buck (57) und Richard Axel (58) entdeckten mehr als eintausend nur für das Riechen zuständige Gene. Für die detaillierte Enträtselung des Geruchssinns erhielten sie am 4. Oktober den Medizin-Nobelpreis 2004. Die beiden US-Forscher konnten aufzeigen, wie der Mensch rund 10.000 Gerüche unterscheiden kann.

„Die beiden Forscher haben einen unserer grundlegenden Sinne kartografiert. Der Geruchssinn hat Einfluss auf das menschliche

Geruchsrezeptor. Über diese antennenartigen Aufnahmevorrichtungen in der Nasenschleimhaut gelangen die Geruchssignale in bestimmte Zellknäuel (Glomeruli olfactori) im Riechkolben.

Im Bulbus olfactorius, dem Riechkolben, der als eine Art Schaltstelle vorstellbar ist, werden gleichartige Signale gesammelt, an die jeweils passende Nervenzelle und dann an die Hirnrinde weitergegeben. Dort entsteht aus der Kombination der Geruchseindrücke dann das spezifische und immer wieder abzurufende Geruchsmuster – wie eine Art Flickenteppich. Auf diese Art können Menschen insgesamt rund 10.000 verschiedene Gerüche erkennen und erinnern.

Dass jede Rezeptorzelle genau einem Gen zugeordnet ist, ist laut Nobel-Komitee eine neue Erkenntnis. Axel und Buck haben zudem die Verarbeitung der Geruchsreize im menschlichen Gehirn untersucht. Die allgemeine Grundlage, die die beiden für das Geruchssystem gefunden haben, könnten zudem auch auf andere Bereiche der Wahrnehmung übertragbar zu sein.

Der mit circa 1,1 Millionen Euro dotierte Preis wird am Todestag Alfred Nobels, dem 10. Dezember, überreicht.



Wohlbefinden und auf das Wiedererkennungsvermögen, vielleicht mehr, als wir bisher ahnen“, verlautete vom Nobelkomitee. Axel und Buck entdeckten beim Menschen mehr als eintausend nur für das Riechen zuständige Gene. Das entspricht drei Prozent des gesamten Erbguts des Menschen, daran kann man erahnen, wie wichtig das Riechen auch für den Homo sapiens ist. Jedes dieser Gene ist eine Bauanleitung für einen auf eine Duftgruppe spezialisierten

Termine für Aromapraxis-Fortbildung 2005-07

Die Termine für den nächsten Lehrgang der Profi-Ausbildung Aromapraxis in **München** werden im nächsten Newsletter bekannt gegeben.

Es sind zwei Kurse mit unterschiedlichen Schwerpunkten in Vorbereitung: die bewährte Fortbildung mit medizinisch-pflegerischem Schwerpunkt nur für Angehörige von Heil- bzw. Heilhilfsberufen (ab Mai 2005) und eine zweite Ausbildungsreihe zur(m) Ganzheitlichen Well-Aging-BeraterIn, der sich an medizinische Laien wendet (ab Herbst 2005).

Es wird zudem eine einjährige Profiausbildung in **Wien** stattfinden (ab April 2005).

München & Umgebung

**Einführung in die Aromakunde/
Aromatherapie**

Ätherische Öle für Wohlbefinden und
Gesundheit

Termin: 12. März 2005, 10-18 Uhr

Dozentin: HP Barbara Krähmer, Neumond

Aroma-Massage Basiskurs

Theorie und Praxis der Aroma-Massage Teil 1

Termin: 8. und 9. April 2005

Dozentin: HP Barbara Krähmer

Infos: Neumond, Tel (08807)949 800,
info@neumond.de

Etherische Öle I (in Therapie, Kosmetik und
Parfümerie) mit Prof. Dr. Dietrich Wabner
ab sofort im Wintersemester immer donnerstags
um 18.15, Ort: Klinikum Biederstein der Techni-
schen Universität München, Biedersteiner Straße
29 (U6 Dietlindenstraße) Bau 608, Hörsaal F; In-
fos: prof.wabner@EtherischeOele.de; www.ethe-
rischeoele.de

**Fortbildung in Aromapflege
für Krankenpflegepersonal**

Aromapflege I und II

Termin: 23./24. November 2004

Zusätzlich kann der Aroma-Arbeitskreis in Mün-
chen am Dienstag, 19.10.2004 (15.30 - 17.00
Uhr) besucht werden. Ziel ist der Austausch von
Wissen und Förderung einer kompetenten Aro-
mapflege. Er ist offen für Berufsgruppen, die mit
ätherischen Ölen am Menschen arbeiten oder es
vorhaben.

Ort: Stiftsklinik Augustinum München, Wolker-
weg 16, 81375 München, Tel: (089) 7097-1120.
Infos bei www.aromapflege-muenchen.de;
monikavolkmann@aol.com

**Einführung in die
Indian Head Massage**

An diesem Abend erlernen Sie die Basisgriffe der
in England weit verbreiteten wohltuenden und
ausgleichenden Indischen Kopfmassage, die
meistens ergänzend zur Aromatherapiebehand-
lung angeboten wird.

Termin: 7. Dezember 2004, 18-21:30 Uhr
Dozentin: Fachbuchautorin Eliane Zimmermann
Infos/Anmeldung VHS Neufahrn (08165) 7361,
vhs.neufahrn@t-online.de

Köln/Bonn

Wie Aromatherapie wirkt

Zweiteiliges Seminar

Termine: 1.) 5. November 2004, Linz bei Bonn

2.) 6. und 7. November 2004, Köln

In England wurde in den siebziger Jahren die
Aromatherapie als komplementärmedizinische
Form der Behandlung von chronischen Erkran-
kungen begründet; heute wird diese Therapie-
form teilweise vom öffentlichen Gesundheits-
system bezahlt (NHS), fast jedes Krankenhaus
beschäftigt Aromatherapeutinnen, demnächst
wird dieser Berufsstand durch eine staatlich ge-
regelte Ausbildung und Prüfung noch weiter an-
erkannt. In Deutschland dagegen tut man sich
noch sehr schwer mit den wissenschaftlich gesi-
cherten Fakten dieser im

besten Sinne ganzheitli-
chen Therapieform. Tau-
chen Sie an zwei Tagen
spielerisch in die faszinie-
rende Biochemie der äthe-
rischen Öle ein, erreichen
Sie die möglichen Neben-
wirkungen, verstehen Sie
das „Latein“ der Fachbü-
cher in Zukunft besser. In
Großbritannien wird die
ausgleichend wirkende In-
dian Head Massage häu-
fig mit Aroma-Anwendun-
gen kombiniert, darum
widmen wir den ersten
(gesondert buchbaren)

Seminartag dieser leicht zu erlernenden Anwen-
dung. Ausführlichere Infos als PDF-Da-
tei bei AiDA erhältlich. Anmeldung für
Teil 1: bei Aroma Atelier, Telefon
(02644) 601310, info@aroma-atelier.de,
Anmeldung für **Teil 2:** bei Naturheilpra-
xis Soham Topham, Telefon (02203) 8 82 57,
PuriFey@web.de

weitere Termine
auf Seite 6



Alte Tradition aus Indien: Kopfmassage
wirkt sich entkrampfend und schmerz-
lösend auf den ganzen Körper aus

Indian Head Massage wegen
großer Nachfrage Wiederholung
am 29. Januar 2005 9-18 Uhr

München & Umgebung

Intensivseminar für Wellness-Fachkräfte und Therapeuten

Die Ganzkörper-Ölmassage in Kombination mit Edelsteinen und/oder ätherischen Ölen

Termine: 20.11.-21.11.2004 und 04.12.-05.12.2004

12.02.-13.02.2005 und 26.02.-27.02.2005

Dauer: Samstag/Sonntag: jeweils 10.00 – 19.00 Uhr

Jeder Mensch hat ein natürliches Bedürfnis nach liebevoller und achtsamer Berührung.

Die Ganzkörper-Ölmassage ist eine reine Entspannungs- und Antistressmassage, die sich besonders für den Wellness-Bereich oder als Ergänzung zu anderen Therapien eignet. Sie ist eine sanfte Methode um tiefe Verspannungen und Blockaden auf körperlicher und seelischer Ebene liebevoll zu lösen.

An zwei Intensivseminar-Wochenenden erlernen Sie die Technik der Ganzkörper-Ölmassage, erhalten professionelles Basiswissen über die Verwendung von Edelsteinen und ätherischen Ölen bei der Massage.

Sämtliche Techniken werden in mehreren Trainingseinheiten praktisch umgesetzt und eingeübt. Weitere Kriterien für die erfolgreiche Durchführung der Ganzkörper-Ölmassage von der eigenen Einstellung über die innere Haltung bis hin zur Raumgestaltung werden ausführlich vermittelt.

Wochenende I:

Einführung, Die Grundtechnik der Ganzkörper-Ölmassage

Öle und Düfte (Auswahl der ätherischen Öle und Basisöle, Qualität, Dosierung, Anwendung)

Praktische Umsetzung und Einüben durch gegenseitiges Massieren der Kursteilnehmer
Farbenspiel für die Sinne – Raumgestaltung durch Farben

Wochenende II:

Feedback und Vertiefung der Grundtechnik
Edelsteine – Wirkung, Auswahl, Umgang und Anwendung der Steine

Erlernen der Ganzkörperölmassage mit Edelsteinen

Praktische Umsetzung und Einüben durch gegenseitiges Massieren der Kursteilnehmer

Leitung: Rita Schraml, Entspannungstrainerin

Rotraud Schkarlat, Aromapraktikerin

Jeder Teilnehmer erhält nach Teilnahme an beiden Wochenenden ein Abschluss- Zertifikat.

Information/Anmeldung/Schulungsräume:

Ganzheitliches Gesundheitstraining, Schillerstr.

30, 80336 München, fon: 089-32489018 fax:

089-32489979 Rita Schraml, mobil: 0160-

99133190

Freiburg

Kurzausbildung Frauennaturheilkunde

mit Schwerpunkt Phytotherapie

Diese Ausbildung erstreckt sich über drei Blöcke mit jeweils 3 bzw. 4 Tagen und richtet sich an Fachfrauen, die im Gesundheitswesen tätig sind, aber auch an alle, die sich aus beruflichen Gründen einen alternativen Umgang mit frauennaturheilkundlichen Themen aneignen wollen. Die Themen: Menstruation, Blasen- und Vaginalinfekte, Präkanzerosen, Myome, Endometriose, Zysten, Brustgesundheit, Fruchtbarkeitsförderung, Schwangerschaft, Wochenbett, Wechseljahre uvm. Neben theoretischen Einheiten wird in dieser Fortbildung auch geköchelt und gebraut, u. a. Tinkturen, Salben, Zäpfchen hergestellt und die Zusammenstellung individueller Rezepturen erlernt.

Termine: Fr.-So. 05.-07. Nov. 2004, Do.-So. 13.–

16. Jan. 2005, Fr.-So. 04.–06. März 2005

Infos: Tel (076 61) 98 19 61 · www.heilpflanzen-schule.de

Kalkar

Ausstellung: Auf Schloß Moyland in der Nähe von Kalkar fand eine interessante Ausstellung statt, die sich der Kräuterheilkunde des Mittelalters. Es wurden wunderbare Werke aus dieser Zeit zusammengetragen. Zur Ausstellung liegen drei Publikationen vor: eine Faksimile-Ausgabe des Anholt-Moyländer Kräuterbuches (EUR 49), ein wissenschaftlicher Begleitband (EUR 19), ferner ein Katalog mit 60 ganzseitigen farbigen Abbildungen (EUR 28). Der Kräu-

weitere Termine
auf Seite 7

tergarten von Schloss Moyland ist ebenfalls sehenswert, nur lässt die Ausschilderung vieler Pflanzen zu wünschen übrig. Infos (02824) 95 10 61 und www.moyland.de

Berlin & Bahia

Veranstaltungen des **Instituts für Lebendige Aromakunde** mit Jürgen Trott-Tschepe:

- Eine **Duft-Reise** an die Palmenstrände San Salvadors mit 1 Woche in einer Bergregion in Bahia, Brasilien: 21. Februar – 11. März 2005

Wir nähern uns den duftenden Botschaften durch

- Σ· Tanzen, Singen, Bedichten,
- Σ· Verwöhnen mit der duftenden Essenz durch
- Σ· Aroma-Massagen, Heilsame Einreibungen,
- Σ· Feine einheimische Küche u.a.m.
- Σ· Persönliche Erfahrungen mit den Ölen in ungewöhnlicher Umgebung

Voraussichtliche Kosten: 1900.- Euro

Incl. Flug, Bustransfers, Unterkünfte/Verpflegungen, Kurshonorar. Anmeldungen bitte sobald wie möglich (Flugbuchungen!), spätestens aber bis November 2004.

- 3. November 2005: Vortrag: **Aromapflege**, Berlin

- 10.-14. November 2005: **Duft & Farbe**, Aromakunst in CH-Interlaken

- 27./28. November 2005: Seminar „**Wachkoma**“ im Hospiz Neuruppin

- Neu: Die **Aromakunde-Ausbildung** kombiniert mit einer Zertifizierung als GesundheitspraktikerIn im Berufsverband

„Körperliches, geistiges und soziales Wohlbefinden zu fördern, das ist Gesundheitspraktische Arbeit.“

Und das war und ist auch das Anliegen der Aromakunde. So kommt das neue Angebot, im Rahmen der Ausbildung sich unter diesem Anliegen ein zertifiziertes Berufsbild anzueignen, genau den Grund-Belangen vieler Teilnehmer entgegen, die bisher im Gesundheitsbereich noch keinen Abschluss haben oder sich dort umorientieren.

Wer beruflich mit ätherischen Ölen ausschließlich gesundheitsfördernd arbeiten und nicht Krankheiten im heilkundlichen (heilpraktischen, therapeutischen oder medizinischen) Sinn behandeln will, steht mit seinem Angebot einerseits in einer gewissen juristischen Grauzone. Andererseits kommt er vor seiner Klientel immer wieder in die Verlegenheit, gegen allerlei Beschwerden mit den Ölen helfen zu sollen, aber eigentlich eher gesundheitlich beraten und vorbeugen zu wollen.

Als Gesundheitspraktiker im Berufsverband (BfG) arbeiten Sie rechtlich klar definiert und benötigen keine Erlaubnis nach dem Heilpraktikergesetz

Die Deutsche Gesellschaft für Alternative Medizin (dgam) als Dachverband für den BfG unterstützt seine Mitglieder in allen Praxisfragen und vertritt diesen Beruf gegenüber Behörden und in der Öffentlichkeit.

Infos (030) 8 13 28 17, Fax (030) 81 49 61 78 · Jurgen.Trott-Tschepe@t-online.de

www.lebendige-aromakunde.info

Er-Lesenes

Für Freunde der esoterischen Anwendung der ätherischen Öle gibt es zwei neue Bücher aus dem Windpferd Verlag:

Thomas Kinkele

Aromatherapie der Seele

Neun Tore zur inneren Entwicklung. Mit Räucherstoffen und Aromaölen.

ISBN: 3-89385-455-X, 160 Seiten, Preis: (D) 12,90 EUR

Die Aromatherapie der Seele basiert auf der traditionellen Aromatherapie und erweitert diese um eine neue schamanisch-psychologische Dimension. Bei der Aromatherapie der Seele geht es um die subtile Beziehung zwischen dem Wesen der Pflanze und dem Wesen des Menschen.

Andreas Hesse

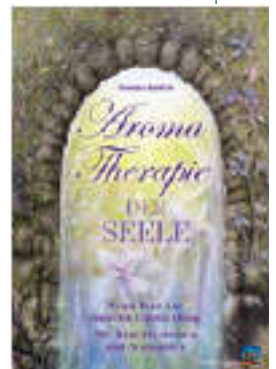
Angelus Aurum Aromatherapie

Die Farben des weißen Lichts. Eine aromatherapeutische Lichtkörper-Kosmetik nach den Prinzipien von Kosmos und Ethik.

ISBN: 3-89385-454-1, 160 Seiten, Preis: (D) 14,90 EUR

Mit der Angelus Aurum Aromatherapie wird eine neue, höhere Oktave der Aromatherapie angestimmt. Angelus Aurum versteht sich als Vermittler zwischen der duftenden, der farbigen und der geistig-seelischen Welt. Vermittelt von Botschaftern hochschwingender Bereiche – wozu auch die Engel gehören –, übernehmen Aroma-Farböle und Essenzen die Aufgabe, uns den Weg zur Meisterschaft in diesem Leben zu weisen.

Dieses Buch ist eine Einführung in die Aromatherapie. Sie setzt poetische Charakterbilder zur Darstellung des Duftwesens der Pflanze ein und zeigt, wie lichtschwingende Aroma-Farböle und Aura-Lichtessenzen wirken.





Die meterhoch blühenden Fuchsienhecken sind das Wahrzeichen der Grafschaft Cork im Südwesten Irlands



Der Schaugarten der Kräutergärtnerei Peppermint Farm bei Bantry



Im April kann man schöne Spaziergänge an Sandstränden oder Seen unternehmen

Washingtonia-Palmen im exotischen Bamboo Park in Glengarriff



Botanik-Kurs in Irland

Aromapraxis-Studien und Ferien kombinieren

Termin 25.-27. April 2005 in Glengarriff, EUR 300 (für AbsolventInnen der Profi-Ausbildung EUR 200)

Drei Tage rund um aromatische Pflanzen: Zwischen dem Kennenlernen der neuesten Erkenntnisse über Inhaltsstoffe, Wirkungen und Nebenwirkungen von natürlichen ätherischen Ölen werden Sie auf Botanik-Exkursionen im reizvollen irischen Südwesten viele, teilweise seltene Pflanzen kennen lernen. Jeweils zwei Tage vor und nach dem eigentlichen Kurs findet ein Rahmenprogramm-Angebot mit Wanderungen und Sightseeing statt.



Leptospermum scoparium, Manuka

Flüge mit Ryanair nach Cork (über London-Stanstead) oder Kerry (direkt) ab 20 EUR, Übernachtungen ab 18 EUR, Ferienhäuser ab EUR 240/Woche, Abholungsservice möglich (gegen Aufpreis); Familienangehörige können kostenlos an den Exkursionen teilnehmen. Infos und Anmeldung: Prospekt oder PDF-Datei anfordern; Ansichten auch auf www.bamboo-park.com

Das Pflanzenparadies Garnish Island in der Bucht von Glengarriff wird von Touristen aus aller Welt besucht



Irland gehört – anders als Mallorca oder ähnliche Urlaubs-Ziele – eher zu den „Geheimtipps“. Die Grüne Insel im Atlantik ist schnell und preiswert von Deutschland aus zu erreichen, es gibt keinen Stress mit Jet Lag und die Iren gelten als ein sehr gastfreundliches Volk. Die Naturerlebnisse sind vielfältig und manchmal schier überwältigend, je nachdem ob man an rauschenden Meeresklippen steht, durch mystische Eichenwälder wandert, wundersame Landschaften mit keltischen Steinkreisen bewundert oder einfach nur die vielfältigen Grüntöne auf sich wirken lässt.

Warum also nicht ein paar Tage Frühlings-Urlaub mit einem Seminar über ätherische Öle kombinieren? Durch das feucht-milde und fast frostfreie Klima des Golfstromes beginnt der Frühling bereits im Februar und es wachsen im Südwesten der Insel eher subtropisch anmutende Gewächse. Palmen und meterhohe **Fuchsiensträucher** bringen nicht nur Botaniker zum Staunen. **Eukalyptusbäume**, **Myrtensäulen** und meterhohe **Bambuspflanzen** würde man eher woanders vermuten. Es gibt auch Sandstrände zum Faulenzen und atemberaubende Felsküsten für einmalige Ausblicke.